

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

11/2008

19. Jahrgang

	Seite
Kurz und aktuell Täglich 76 Sachsen-Anhalter weniger im Land ... Jedes zweite Kind wird außerhalb der Ehe geboren ... Erwerbstätigkeit weiter gestiegen ... Niedrigste September-Arbeitslosigkeit seit 1991 ... Spargel ist dominante Gemüseart ... 690 Tausend Tonnen Abfall kompostiert ... In eigener Sache	3
Beitrag Wann werden sich die Wanderungsverluste reduzieren ? von Bernd Fücke	5
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	9
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	15
Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	51

Redaktionsschluss: 05.11.2008

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Täglich 76 Sachsen-Anhalter weniger im Land

Seit der Wiedervereinigung verringerte sich die Bevölkerungszahl bis Ende April 2008 um 488 Tausend Personen bzw. 16,9 %.

Das entsprach im Durchschnitt einer täglichen Abnahme um 76 Personen als Folge des Geburtendefizits von 40 und des Wanderungsverlustes von 36 Personen.

Durchschnittlich kamen pro Tag 47 Kinder zur Welt, während 87 Menschen starben. Auf 107 Zuzüge entfielen 143 Fortzüge.

Jedes zweite Kind wird außerhalb der Ehe geboren

Im Jahr 2007 kamen 17 387 Kinder zur Welt, das waren 460 bzw. 2,7 % mehr als im Vorjahr.

Der Anteil der Kinder, deren Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht miteinander verheiratet waren, erhöhte sich seit dem Jahr der Wiedervereinigung von 35 % auf aktuell 62 %. Bis 1998 kamen mehr als die Hälfte aller Lebendgeborenen in einer bestehenden Ehe zur Welt, danach kippte das Verhältnis zu Gunsten der nichtehelichen Kinder. Seit 2005 stagniert der Anteil unehelicher Geburten bei 62 %.

Erwerbstätigkeit weiter gestiegen

Im zweiten Vierteljahr 2008 hatten 1,013 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 5 800 Personen oder 0,6 % mehr als im zweiten Vierteljahr 2007. Nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" entwickelte sich die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt trotz leichter Abschwächung weiter positiv. Seit dem vierten Vierteljahr 2005 lag die Erwerbstätigenzahl immer über dem Vorjahreswert. Der Anstieg im zweiten Vierteljahr 2008 beruhte erneut besonders auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Die Erwerbstätigkeit stieg in allen Bundesländern. Gegenüber dem zweiten Vierteljahr 2007 erhöhte sich die Erwerbstätigenzahl in Deutschland um 566 000 Personen oder 1,4 % auf 40,2 Millionen Personen, wobei der prozentuale Anstieg in den alten Ländern mit 1,5 % stärker ausfiel als in den neuen Ländern mit 1 % (jeweils ohne Berlin). Die Spannweite der Veränderungsrate reichte von plus 0,6 % in Sachsen-Anhalt bis plus 2,3 % in Hamburg.

Niedrigste September-Arbeitslosigkeit seit 1991

Die Arbeitsmarktentwicklung wurde weiterhin von der positiven konjunkturellen Entwicklung getragen. Mitte September 2008 waren 159 700 Personen arbeitslos, 10 100 weniger als im Vormonat und 30 200 weniger als vor Jahresfrist. Damit wurde die niedrigste September-Arbeitslosenzahl seit 1991 erreicht. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) sank erstmals unter die 13 %-Marke auf 12,8 % (Vormonat 13,6 %, Vorjahr 15,0 %). Das waren 0,6 Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt der neuen Länder. Die Frauen profitierten stärker als die Männer vom Rückgang der Arbeitslosigkeit. Ihre Zahl sank um 5 600 Personen gegenüber dem Vormonat und um 17 700 Personen gegenüber dem Vorjahr. Der Bestand an offenen Stellen stieg im September leicht um 500 auf 15 100 Stellen, das waren jedoch 4 900 weniger als vor einem Jahr.

Spargel ist dominante Gemüseart

Auf einer Anbaufläche von 5 547 ha (- 0,5 % gegenüber dem Vorjahr) werden im Jahr 2008 Gemüseprodukte zum Verkauf erzeugt. Damit hat sich die Gemüseanbaufläche in den letzten 5 Jahren auf nahezu gleichbleibendem Niveau stabilisiert. Vor 10 Jahren betrug sie noch 3 500 ha.

Der Spargel bleibt mit 1 243 ha die Gemüseart mit der größten Anbaufläche. Er wuchs auf einem Fünftel der Freilandfläche, wobei eine Anbaueinschränkung gegenüber dem Vorjahr um 85 ha bzw. 6,4 % zu verzeichnen ist. An zweiter Stelle steht der Speisezwiebelanbau mit 1 142 ha (+ 2,3 %).

Kleinere Anbauflächen als im Vorjahr wurden unter anderem für die anbaustarken Gemüsesorten wie grüne Pflückbohnen mit 612 ha (- 64 ha), Möhren und Karotten mit 608 ha (- 32 ha) und Frischerbsen mit 492 ha (- 44 ha) genutzt.

Demgegenüber wurde die Anbaufläche für Salate mit 288 ha gegenüber 2007 fast verdoppelt. Neben dem Feldsalat (+ 48 ha), der nahezu zwei Drittel der Salatfläche beanspruchte, gewannen in diesem Jahr auch andere Salatsorten wie Eis-, Lollo- und Endiviensalat an Bedeutung.

Der Anbau von Kohlgemüse umfasste 221 ha, das waren 14 ha bzw. 6,8 % mehr als im Vorjahr. Dominierend ist hier der Blumenkohl mit 111 ha im Anbau bei einer stetigen Flächenzunahme in den letzten 5 Jahren. Demgegenüber verlor der Anbau von Grünkohl, der nur noch auf 5 ha angebaut wurde (2007: 31 ha, 2002: 68 ha), deutlich an Bedeutung.

Mit 294 ha war die mit Radieschen bestellte Fläche um 18 ha größer als im Vorjahr, sie liegt aber noch unter den Spitzenwerten der Jahre 2000 und 2006 von 337 bzw. 325 ha.

Kurz und aktuell

690 Tausend Tonnen Abfall kompostiert

Im Jahr 2007 wurden in 86 Kompostierungsanlagen 690,1 Tausend t Abfall zur Verwertung eingesetzt, u.a. 222,5 Tausend t Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser, 148,9 Tausend t Garten- und Parkabfälle sowie 147,6 Tausend t Abfälle aus der Biotonne .

Nach vorläufigen Angaben wurden 417,3 Tausend t Kompost erzeugt und zur Verwertung abgegeben, in erster Linie zur Landschaftsgestaltung und -pflege (248,6 Tausend t). Weitere Abnehmer waren die Land- und Forstwirtschaft (112,0 Tausend t) und die privaten Haushalte (18,5 Tausend t).

In eigener Sache

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im statistischen Vergleich - Gemeinschaftsveröffentlichung über Mitteldeutschland

Zum zweiten Mal haben die Statistischen Landesämter Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gemeinsam mit der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland einen "Statistik Newsletter" herausgegeben. Ihm sind wieder interessante Fakten zum Vergleich der mitteldeutschen Länder mit der gesamtdeutschen Entwicklung zu entnehmen. Die Themen sind diesmal die Bevölkerungsentwicklung, die Entwicklung der Zahlen zur Erwerbstätigkeit sowie der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen und die Gesundheit.

Die Bevölkerungszahl Mitteldeutschlands wird bis zum Jahr 2020 um gut 11 % zurückgehen. 2005 waren es knapp 9,1 Millionen Einwohner, die Prognosen für 2020 weisen noch reichlich 8,0 Millionen Einwohner aus. In der Bundesrepublik insgesamt wird die Bevölkerungszahl um knapp 3 % sinken.

Ein moderates Bevölkerungswachstum wird in Mitteldeutschland nur den Kreisfreien Städten Dresden (+ 5 %), Weimar (+ 3,3 %), Jena (+ 2 %) und Leipzig (+ 1 %) prognostiziert.

Die Zahl der Erwerbstätigen in Mitteldeutschland steigt seit 2005 wieder kontinuierlich an. 2007 waren es 3 965 000 Personen, die ihren Arbeitsort in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen hatten, knapp 2 % mehr als 2005. Dieser Trend setzte sich auch im ersten Halbjahr 2008 weiter fort.

Reichlich 2,8 Millionen Personen standen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis.

Die Schülerzahlen Mitteldeutschlands sind stark rückläufig. Im Schuljahr 2007/08 besuchten 667 990 Schülerinnen und Schüler eine der 3 400 allgemeinbildenden Schulen, 7,6 % weniger als 1994/95, dem Schuljahr mit den höchsten Schülerzahlen nach der Wende.

An den berufsbildenden Schulen waren es 324 475 Schülerinnen und Schüler, knapp 4 % weniger als im Vorjahr.

Der kostenfreie Bezug des Newsletters ist bei den drei Statistischen Ämtern möglich.

Bestellungen nimmt das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt an unter:

Tel-Nr.: 0345 2318 - 715/716/718

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de oder
shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Download als PDF-Datei möglich unter:

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Veroeffentlichungen/Faltblaetter/index.html>

Wann werden sich die Wanderungsverluste reduzieren ?

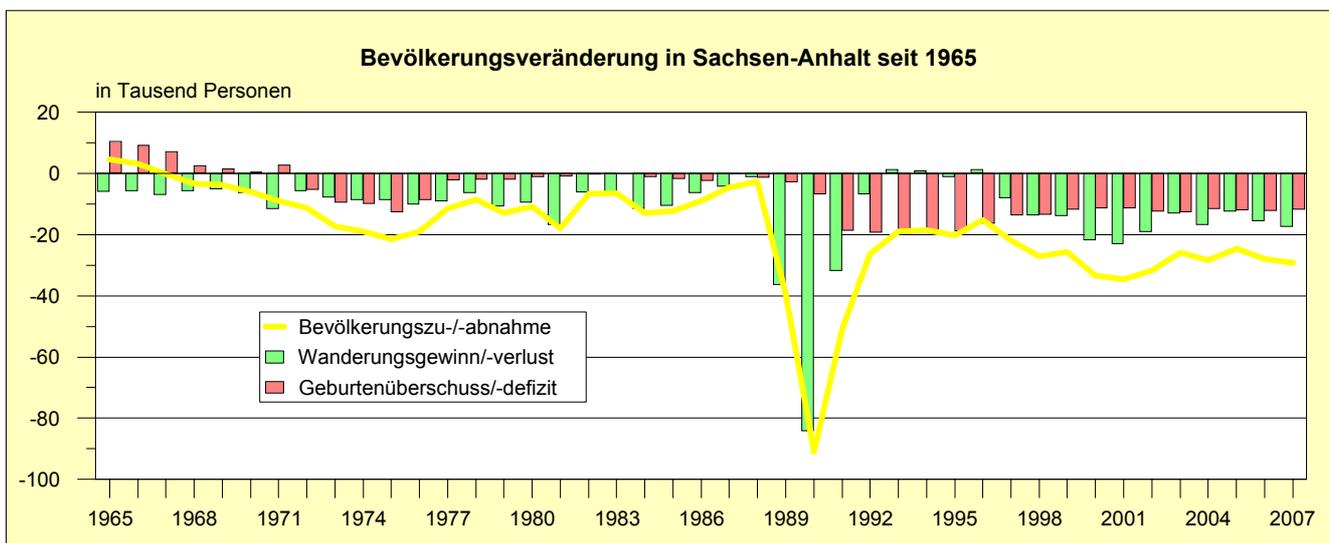
Bernd Fücke

Wann werden sich die Wanderungsverluste reduzieren ?

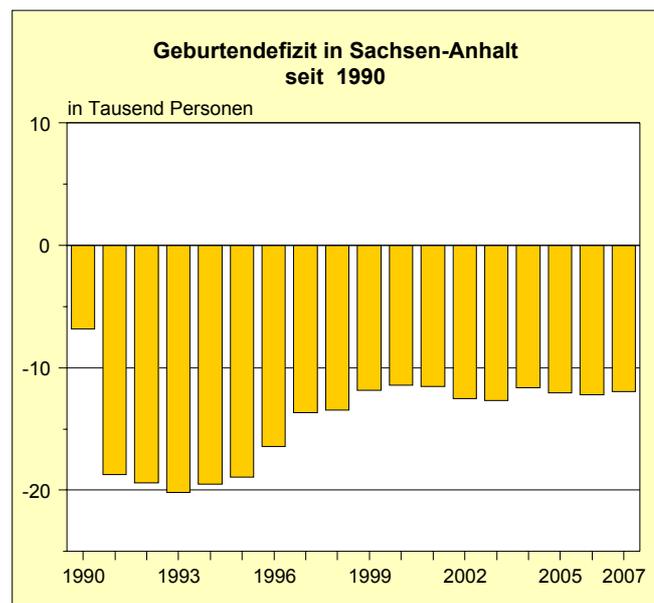
Bevölkerungsrückgänge sind für die neuen Länder kein Novum, ausgenommen Brandenburg mit einem leichten Zuwachs von 1994 bis 2000 um 2,6 % und dort nur durch Zuzüge in den sogenannten Speckgürtel um Berlin.

Die Bevölkerungszahl Sachsen-Anhalts in der heutigen Gebietsstruktur ist von 1950 bis 2007 um ein Drittel zurückgegangen, am deutlichsten in den 50er Jahren bis zum Bau der Mauer im August 1961 mit 308 Tausend Personen und mit Öffnung der Grenze direkt vor und nach der Wiedervereinigung von 1989 bis 1991 mit 181 Tausend Personen. **Seit 1967** sind in jedem Jahr

Bevölkerungsverluste zu verzeichnen, das Land büßte ein Viertel der Bevölkerung oder mehr als 820 Tausend Personen ein. Dabei entfielen 62 % auf Wanderungsverluste, die Differenz zwischen Zu- und Fortzügen, und 38 % auf das Geburtendefizit, die Differenz zwischen Gestorbenen und Lebendgeborenen. In diesen 41 Jahren fiel der Wanderungsverlust nur in 7 Jahren niedriger als das Geburtendefizit aus. Gravierender waren Verschiebungen in der Altersstruktur. Inzwischen ist jeder Altersjahrgang bis 17 Jahre niedriger besetzt als alle bis zum Alter von 80 Jahren folgenden Jahrgänge. Die 42- bis 69jährigen sind jeweils doppelt so stark vertreten wie die 1- bis 17jährigen. Das Durchschnittsalter nahm seit 1981 um 8 Jahre zu auf 45,5 Jahre und dürfte bis 2025 um weitere 5 Jahre steigen.

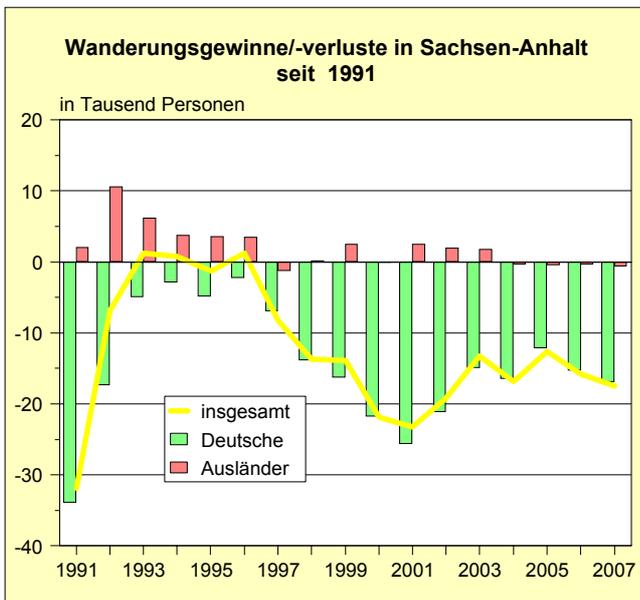


Mit der Wiedervereinigung war für die neuen Länder eine Umgestaltung der Wirtschaft verbunden. Durch den politischen Wandel in Europa erloschen schlagartig langjährige Handelsbeziehungen. Den ehemaligen DDR-Kombinaten brachen die Absatzmärkte weg, die Produktionsanlagen waren oft veraltet und verschlissen, Tausende Arbeitsplätze wurden dadurch vernichtet. Das traf den ehemaligen Industriebezirk Halle und einige Standorte in der Nordhälfte des Landes besonders hart. Die Zahl der Erwerbstätigen ging von 1991 bis 2004 um 364 Tausend oder 26 % zurück. Inzwischen führten eine Reihe politischer Maßnahmen, eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und viele gezielte Investitionen zu einem Zuwachs gegenüber 2004 von 6 % !



Wann werden sich die Wanderungsverluste reduzieren ?

Auch in jüngster Zeit hat sich die Bevölkerungslage nicht entspannt. **Seit Anfang** des Jahres **2000** bewegt sich das jährliche Geburtendefizit bei 12 Tausend Personen, insgesamt ergab sich in diesen 8 Jahren ein Minus von 96 Tausend Personen. Auf Grund der sich immer ungünstiger entwickelnden Altersstruktur, hoch besetzten älteren und mittleren Jahrgängen stehen niedrig besetzte jüngere Jahrgänge gegenüber, und einer Geburtenziffer von weniger als 1,4 Kindern je Frau, kamen auf je 100 Lebendgeborene 169 Verstorbene.



In dieser Zeit zogen 298 Tausend Personen nach Sachsen-Anhalt, aber 438 Tausend verließen das Land, auf 100 Zuzüge entfielen 147 Fortzüge. Das führte zu Wanderungsverlusten von 140 Tausend Personen. Die Wanderungsverluste waren volatil und pendelten zwischen 23 201 Personen im Jahr 2001 und 12 610 Personen im Jahr 2005. Vor allem jüngere Menschen, und davon wiederum mehr Frauen als Männer, verließen das Land.

Betrachtet man die Jüngsten, so sind die Wanderungsverluste geringer: von den seit 1991 Geborenen leben noch 97 % im Land, d.h. die jungen Familien mit Kind sind sesshafter als die jungen Singles.

Wie veränderten sich die nach 1990 geborenen Jahrgänge ?

Jahr	Männliche Bevölkerung		Weibliche Bevölkerung	
	Lebendgeborene	Stand 2007	Lebendgeborene	Stand 2007
1991	9 963	9 625	9 496	9 134
1992	8 446	8 159	7 838	7 714
1993	7 503	7 228	7 107	6 964
1994	7 327	7 077	6 953	6 702
1995	7 529	7 291	7 039	6 768
1996	8 326	7 834	7 826	7 465
1997	8 955	8 335	8 239	7 806
1998	8 969	8 383	8 544	8 078
1999	9 426	8 905	8 750	8 211
2000	9 716	9 269	9 007	8 571
2001	9 313	8 941	8 760	8 440
2002	9 113	8 891	8 504	8 333
2003	8 696	8 588	8 193	8 077
2004	9 012	8 929	8 325	8 198
2005	8 674	8 603	8 492	8 399
2006	8 838	8 804	8 089	8 081
2007	8 942	8 915	8 445	8 449
Summe	148 748	143 777	139 607	135 390

Bei den Annahmen zur aktuellen 4. Regionalisierten **Bevölkerungsvorausberechnung** gingen wir von einer optimistischen Entwicklung des Wanderungsgeschehens aus, indem die Fortzüge sinken und sich ab dem Jahr 2025 mit den Zuzügen ausgleichen. Trotz einem vorgesehenen Anstieg der Geburtenziffer bis zum Jahr 2018 auf 1,4 Kinder je Frau wird die Differenz zwischen Lebendgeborenen und Verstorbenen stetig wachsen und 25 Tausend im Jahr 2020 erreichen. Nur bei Wanderungsgewinnen würde dann der jährliche Bevölkerungsrückgang günstiger als das jährliche Geburtendefizit ausfallen. Nicht vorstellbar ist gegenwärtig, dass eventuelle Wanderungsgewinne das Geburtendefizit ausgleichen.

Die demografischen Veränderungen bedeuten eine Herausforderung und bieten auch große Chancen.

Die Lage am Lehrstellen- wie Arbeitsmarkt hat sich verbessert. Neben einer gezielten Aufklärungskampagne zum demografischen Wandel, einer erfolgreichen Investitionstätigkeit und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ist auch die Altersstruktur dafür verantwortlich.

Wann werden sich die Wanderungsverluste reduzieren ?

Entwicklung der männlichen Bevölkerung

Alter	2007	2008	2009	2010	2015	2020
15	8 159	7 133	6 933	7 124	9 056	8 511
16	9 625	8 102	7 100	6 904	8 727	8 784
17	15 282	9 534	8 022	7 027	8 135	8 388
18	15 970	15 178	9 431	7 931	8 073	8 669
19	17 004	15 976	15 040	9 311	7 500	8 645
20	17 383	16 888	15 706	14 791	6 807	8 841
21	16 813	17 066	16 452	15 296	6 306	8 276
22	16 615	16 644	16 820	16 229	6 349	7 655
23	16 476	16 328	16 288	16 486	7 051	7 443
24	16 596	16 235	15 978	15 959	8 236	6 729
25	16 080	16 523	16 088	15 851	13 802	6 166
26	15 800	16 083	16 210	15 794	14 395	5 747
27	15 746	16 149	15 986	16 129	15 433	5 887
28	14 746	16 026	16 020	15 871	15 869	6 750
29	14 579	15 122	15 953	15 959	15 569	8 131
30	13 683	14 842	15 018	15 859	15 461	13 649
60	13 211	13 487	15 738	17 861	18 757	19 171
61	10 851	13 040	13 338	15 562	18 422	18 598
62	10 799	10 683	12 857	13 152	18 051	17 466
63	15 123	10 662	10 523	12 668	17 857	16 945
64	15 736	14 918	10 506	10 369	16 851	16 795
65	15 278	15 459	14 668	10 332	16 647	17 497

Entwicklung der weiblichen Bevölkerung

Alter	2007	2008	2009	2010	2015	2020
15	7 714	6 882	6 627	6 653	8 552	8 423
16	9 134	7 617	6 845	6 596	8 143	8 165
17	14 143	8 977	7 485	6 723	7 961	7 934
18	14 654	13 944	8 809	7 334	7 600	8 240
19	15 466	14 624	13 643	8 538	7 120	8 253
20	15 622	15 274	14 046	13 105	6 017	8 112
21	14 829	15 395	14 833	13 640	5 690	7 516
22	14 515	14 567	15 072	14 540	5 693	7 296
23	14 249	14 275	14 219	14 751	6 129	6 827
24	14 095	14 104	14 031	13 999	7 333	6 371
25	13 645	14 013	13 883	13 830	12 161	5 497
26	12 967	13 750	13 769	13 657	12 818	5 254
27	13 010	13 148	13 625	13 659	13 840	5 340
28	12 167	13 334	13 113	13 601	14 287	5 971
29	12 282	12 481	13 283	13 072	13 660	7 259
30	11 862	12 528	12 395	13 206	13 566	12 120
60	13 974	14 128	16 605	18 271	19 012	19 569
61	11 306	13 893	14 057	16 523	18 690	19 339
62	11 600	11 241	13 796	13 961	19 061	18 131
63	16 337	11 510	11 125	13 666	18 836	18 047
64	16 876	16 158	11 428	11 047	18 095	18 382
65	17 038	16 729	16 031	11 339	17 678	18 420

Rot : unter 8 000 Personen
Schwarz: 8 000 bis 14 999 Personen
Grün : 15 000 und mehr Personen

Durch die Halbierung der jährlichen Geburtenzahlen nach der Wiedervereinigung wird z.B. die Zahl der 15jährigen bis zum Jahr 2020 jährlich zwischen 14 Tausend und 17 Tausend schwanken, ab dem Jahr 2010 trifft das dann auf die 18jährigen zu. Die Zahl der 65jährigen bewegt sich bis 2009 um 30 Tausend, fällt 2011 auf 21 Tausend, steigt bis 2013 auf 30 Tausend und bewegt sich danach bis zum Jahr 2020 zwischen 34 Tausend und 36 Tausend. **Es scheiden jährlich also doppelt so viele Berufsfähige aus wie nachwachsen.**

In einigen Berufen und Branchen herrscht bereits Arbeitskräftemangel, der sich erheblich ausweiten wird. Besonders wird der Bedarf an Arbeitskräften bei unternehmensnahen Dienstleistungen (Zeitarbeit, Logistik, Beratung), im Gesundheits- und Sozialwesen steigen. Da die sich auftuende Lücke kaum mit Zuzügen geschlossen werden kann, müssen die **landeseigenen Reserven** voll genutzt werden. Die **Perspektiven für junge Menschen aber auch Arbeitslose** haben sich erheblich verbessert, Anreize für eine gute

Schul- und Berufsausbildung bzw. zielgerichtete Weiterbildung sind gesetzt. Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen werden weiter im Mittelpunkt stehen.

Da die Zahl offener gut bezahlter Stellen für Ingenieure, Techniker, Fräser, Dreher oder Schweißer steigt, wandte sich die Landesregierung über die Bundesagentur für Arbeit an 20 000 **Pendler**, die in Nachbarländern einen Arbeitsplatz haben und nur am Wochenende nach Hause kommen.

Mit dem Modellprojekt "Bürgerarbeit" werden für **Langzeitarbeitslose** Jobs in arbeitsmarktfernen Bereichen geschaffen. Da der Arbeitsmarkt zunehmend Arbeitskräfte benötigt, sind die Betroffenen darauf besser vorbereitet. Inzwischen hat auch das Bundeswirtschaftsministerium diese Idee getreu dem Motto "Fordern und Fördern" aufgegriffen und praxiswirksam gestaltet. Marktnahe (soziale und personengebundene Dienste) und marktferne Arbeitsgelegenheiten (im kommunalen und gemeinnützigen Bereich) sind zu kombinieren und an der jeweiligen Zielgruppe auszurichten. Bei

Wann werden sich die Wanderungsverluste reduzieren ?

den Empfängern staatlicher Lohnersatzleistungen soll der Anreiz gestärkt werden, die eigene Existenz durch eine Vollzeittätigkeit selbst zu sichern und nicht auf Dauer in öffentlichen Beschäftigungsangeboten zu verharren.

Mit dem Programm "Aktiv zur Rente" wird **Langzeitarbeitslosen, die älter als 50 Jahre sind**, eine längerfristige, im öffentlichen Interesse liegende Beschäftigung mit Chancen für den regulären Arbeitsmarkt geboten. Dafür stehen im Förderzeitraum 2007 bis 2013 insgesamt 33,4 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds bereit. Die Kofinanzierung erfolgt über den Träger der Grundversicherung.

Viele **Spätaussiedler** haben langjährige Berufserfahrung und sind flexibel, arbeiten aber noch häufig in artfremden Gelegenheitsjobs. Sie bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz zu unterstützen, bindet sie auch an das Land.

Sachsen-Anhalt hat eine hervorragende Infrastruktur, Investoren finden gute Standortbedingungen vor, Genehmigungsverfahren werden verkürzt und reduziert, die Nutzung vielfältiger Förderungsmöglichkeiten wird unterstützt, das Lohnniveau ist günstig, durch den Umbau werden die Städte attraktiver, die Familienförderung und Kinderbetreuung ist beispielgebend. Industriebranchen wurden saniert, viele Unternehmen modernisiert oder neu angesiedelt. Sachsen-Anhalt entwickelt sich immer mehr zum Forschungs- und Investitionsstandort. Das Land ist auf wichtigen Zukunftsfeldern präsent und erfolgreich. Bei den erneuerbaren Energien, wie Windkraft, Solarenergie und Biomasse ist Sachsen-Anhalt führend. Mehr als ein Drittel des im Land erzeugten Stroms kommt aus re-

generativen Energiequellen, womit auch 20 000 Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Sachsen-Anhalt verzeichnet ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum, die Arbeitslosenzahlen gingen deutlich zurück. Der Landeshaushalt wurde konsolidiert und kam 2007 ohne Neuverschuldung aus, was auch für die folgenden 4 Jahre vorgesehen ist. Die Landes- und Kommunalverwaltungen werden gestrafft.

Die **soziale Infrastruktur wird umgestaltet** : Unterstützung der medizinischen Versorgung in dünn besiedelten Gegenden durch Gemeindefachkräften, Stärkung der ambulanten Betreuung und Rehabilitation, die Wohnverhältnisse älterer Menschen werden so gestaltet, dass sie auch bei Pflegebedürftigkeit möglichst lange zu Hause bleiben können, intensive Einbeziehung der Senioren in das gesellschaftliche Leben. Sachsen-Anhalt formulierte bereits 1998 als erstes Bundesland Gesundheitsziele. Dabei stehen Prävention und Gesundheitsförderung im Vordergrund, um typische "Volkskrankheiten" gar nicht erst entstehen zu lassen. Das Land konzentriert sich auf die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Regionen. Auch in ländlich schwach strukturierten Regionen wird eine Grundversorgung mit Bildungsangeboten, sozialen und medizinischen Leistungen sowie im öffentlichen Nahverkehr durch Konzentration auf regionale Schwerpunkte mit dem Zentrale-Orte-System gesichert. Mit der Überarbeitung der Lehrpläne für die Sekundarstufe soll eine Konzentration auf das Wesentliche erreicht werden, es soll mehr Zeit für das Lernen, das Wiederholen und Vertiefen des Unterrichtsstoffs zur Verfügung stehen, damit ein reibungsloser Start in die Berufsausbildung ermöglicht wird.

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2008			2008		
	Juni	Juli	August	Juni	Juli	August
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	0,0	0,0	0,0	5,4	5,1	5,1
Beschäftigte	0,1	0,5	1,0	6,4	5,6	5,4
Umsatz	- 2,1	20,4	- 2,0	- 7,3	12,0	8,7
dav. Inlandsumsatz	- 5,8	33,3	- 0,9	- 16,0	12,8	9,4
Auslandsumsatz	- 5,6	- 3,6	- 4,9	15,1	10,0	7,1
Umsatz je Beschäftigten	- 2,2	19,8	- 3,0	- 12,8	6,0	3,1
Geleistete Arbeitsstunden	2,9	1,5	- 5,2	5,1	6,3	- 0,1
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	1,2	- 3,0	21,2	8,4	9,5	31,2
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	5,8	- 6,9	5,2	12,9	5,4	15,3
Inland	0,7	6,5	12,2	- 5,7	- 0,4	18,1
Ausland	12,1	- 21,7	- 4,9	44,3	15,4	10,2
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,3	- 0,6	- 1,2	2,2	1,5	0,3
Beschäftigte	1,5	0,3	0,4	0,1	- 0,2	- 1,0
Baugewerblicher Umsatz	8,9	8,8	- 1,7	3,7	11,0	3,6
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	7,3	8,5	- 2,1	3,6	11,3	4,6
Geleistete Arbeitsstunden	9,4	7,3	- 7,8	1,7	6,0	- 5,8
Bruttolohn- und -gehaltsumme	3,4	3,8	- 5,3	4,8	4,6	- 2,5
Wertindex des Auftragseingangs	38,6	- 13,3	- 2,3	18,5	21,1	2,4
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	0,0	-	-	9,5	-	-
Beschäftigte	2,3	-	-	11,4	-	-
Gesamtumsatz	38,1	-	-	34,8	-	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	34,9	-	-	21,0	-	-
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 7,8	5,5	- 2,7	- 1,2	5,0	0,8
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 3,9	2,1	- 2,1
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 7,8	- 1,5	4,9	- 5,0	- 9,0	- 4,3
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 6,9	- 11,3	- 6,8
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	11,5	- 4,0	...	28,9	7,9	...
Einfuhr	- 16,5	- 0,3	...	- 3,3	- 21,8	...
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	- 3,9	8,9	- 9,0	- 11,7	- 5,3	- 16,2
Gewerbeabmeldungen	- 4,4	9,0	- 15,5	- 6,0	- 2,2	- 9,0
Verbraucherpreisindex 2005=100						
	0,2	0,7	- 0,2	3,5	3,5	3,4
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 5,0	0,1	- 1,4	- 12,3	- 13,0	- 14,7
Kurzarbeiter/-innen	...	...	...	...	...	...
Beschäftigte in ABM	12,7	7,6	12,1	- 6,9	14,8	28,7

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

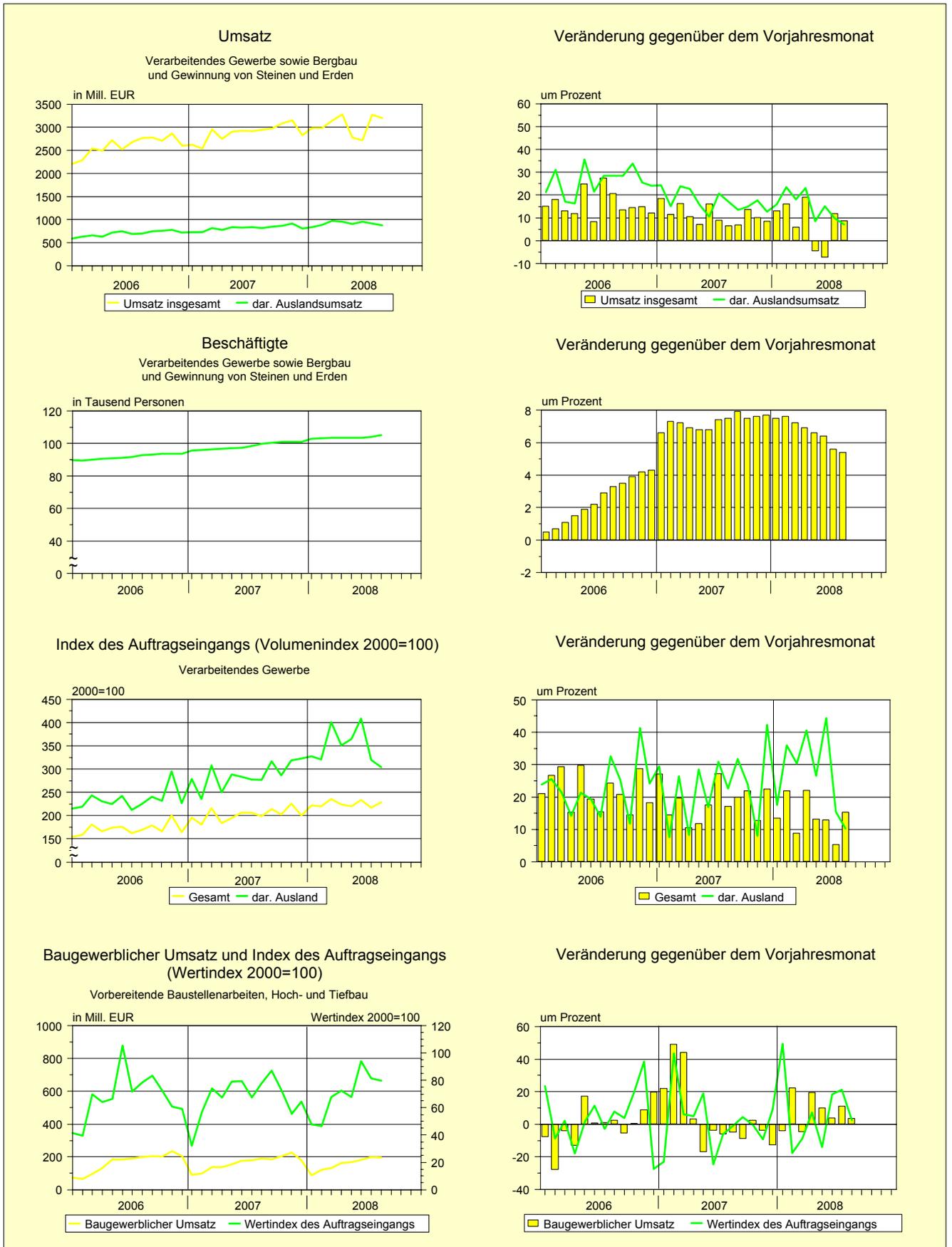
2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen

4) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

5) ab Januar 2006 geänderter Berichtsfirmenkreis

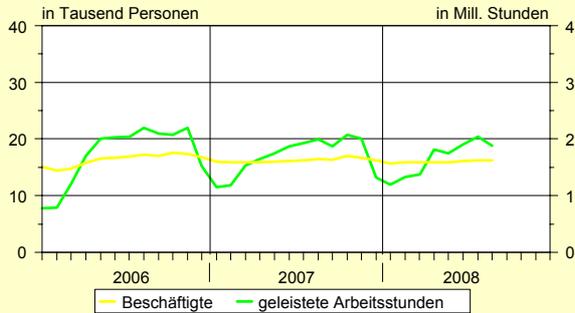
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



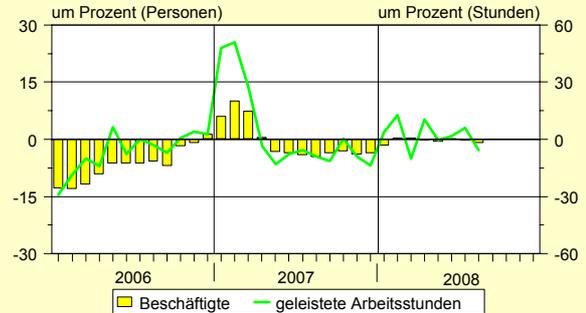
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

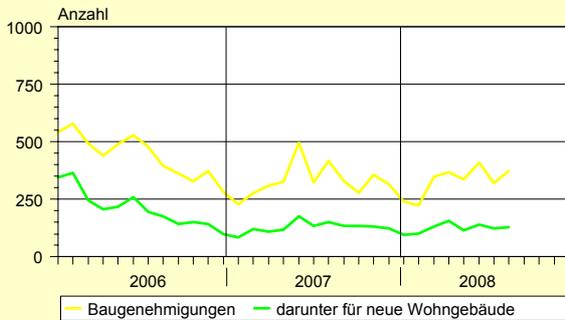
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



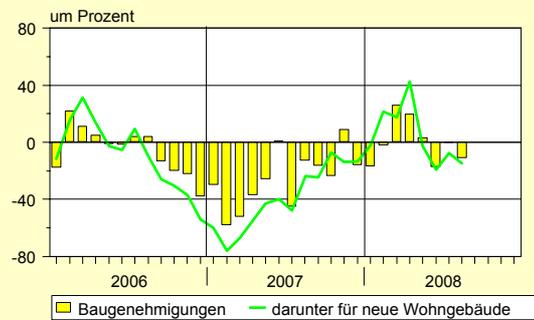
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



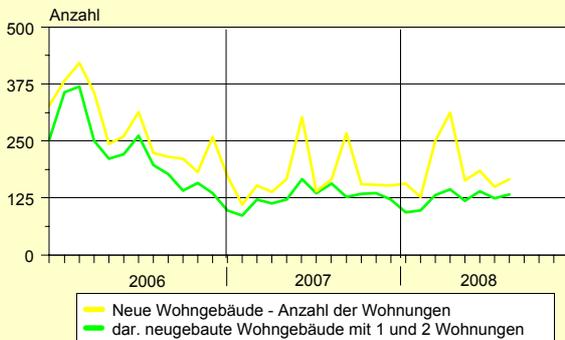
Baugenehmigungen insgesamt



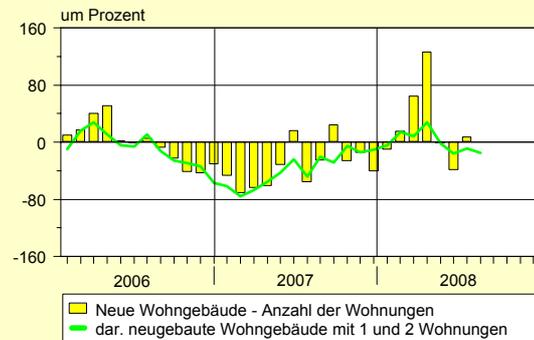
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



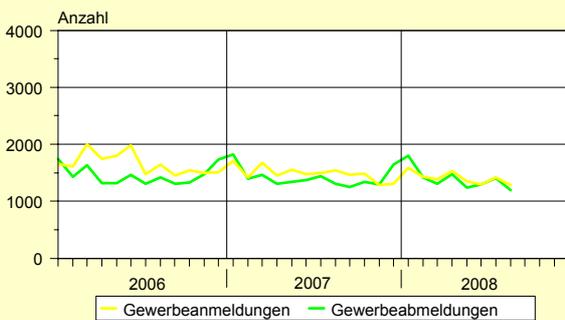
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



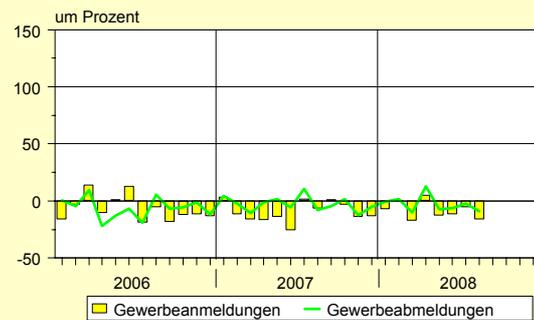
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



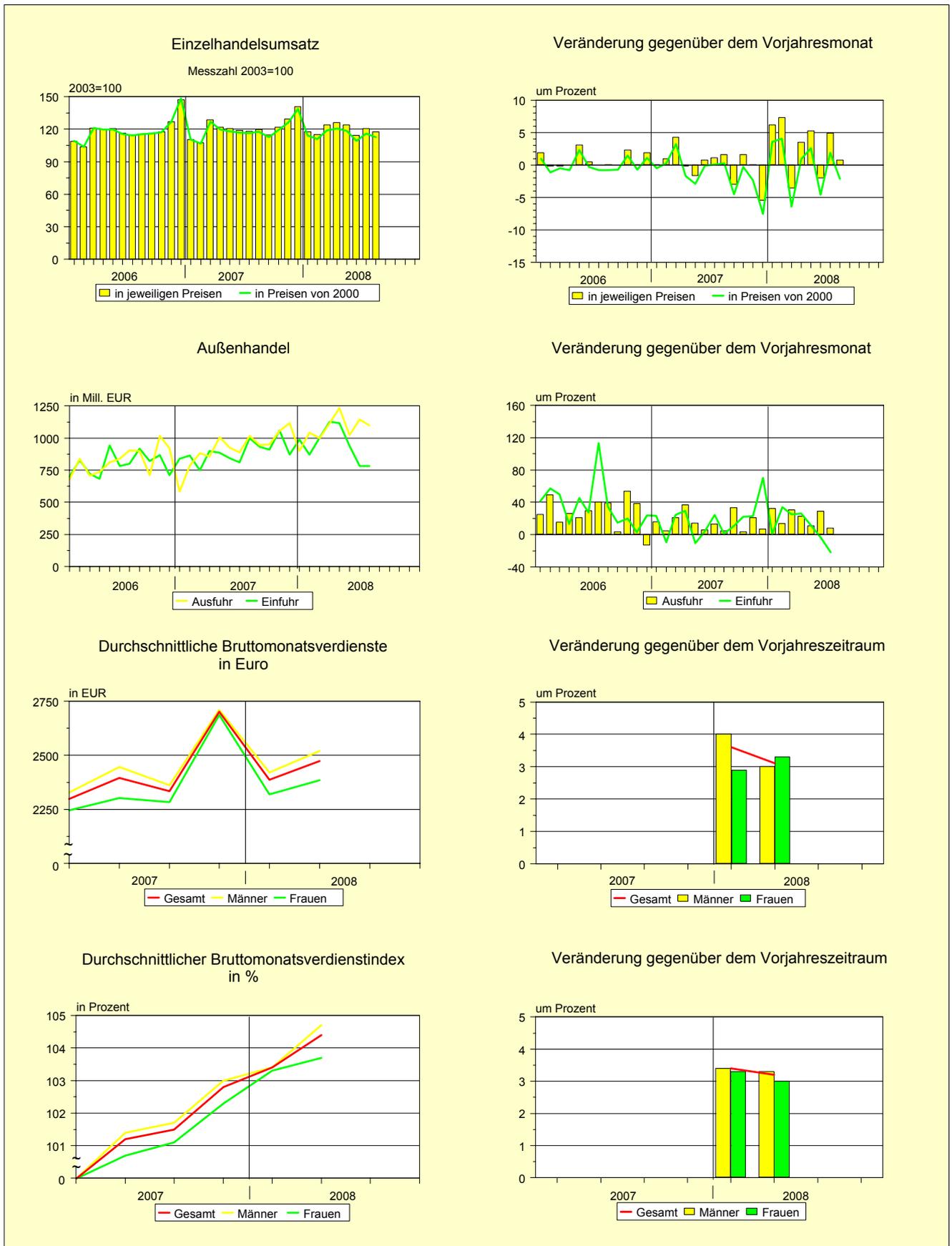
Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

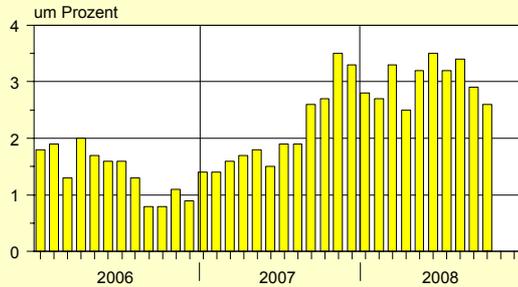


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Verbraucherpreisindex



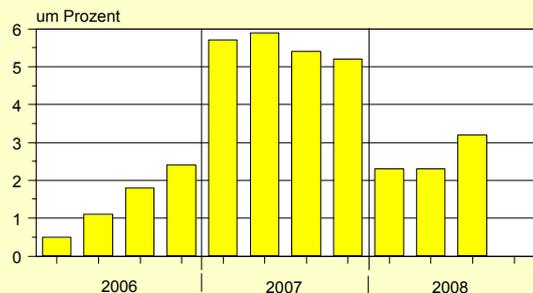
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



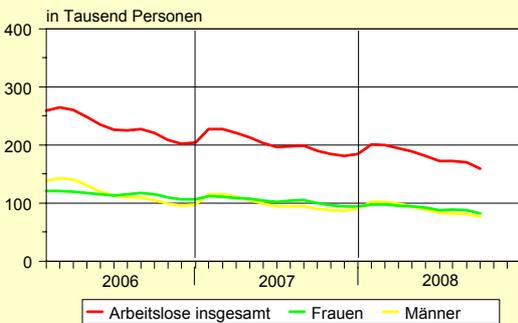
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



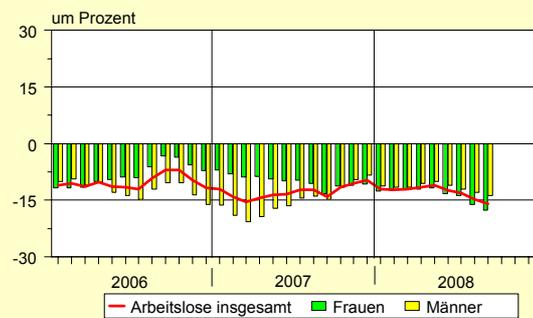
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



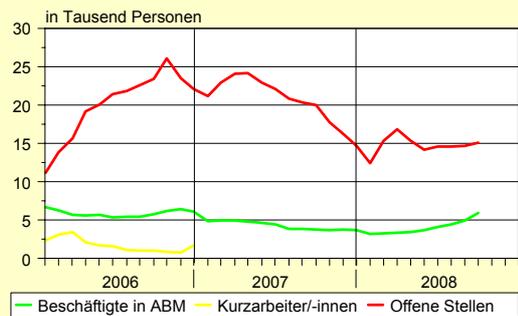
Arbeitslose



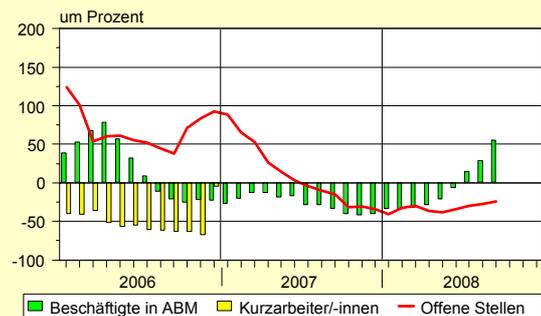
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2007	2008	2007	
				01.01. - 30.04.		April	Mai
01 BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 412 472	2 432 676	2 402 127	2 432 676	2 430 324
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 179 952	1 189 302	1 175 272	1 189 302	1 188 235
0103	Frauen	Anzahl	1 232 520	1 243 374	1 226 855	1 243 374	1 242 089
0104	Deutsche	Anzahl	2 366 721	2 386 437	2 356 739	2 386 437	2 384 197
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	45 751	46 239	45 388	46 239	46 127
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 427 603	2 437 232	2 407 300	2 433 869	2 431 500
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 29 315	- 9 111	- 10 345	- 2 386	- 2 352
Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 117	1 486	1 521	498	1 122
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 924	1 623	1 729	367	383
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 387	5 494	5 332	1 331	1 425
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 392	10 187	10 415	2 586	2 497
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	52	19	13	6	4
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 12 005	- 4 693	- 5 083	- 1 255	- 1 072
Wanderungen							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	33 765	10 360	10 295	2 738	2 363
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	7 235	2 373	2 316	656	516
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 042	2 661	2 607	704	560
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	51 273	14 806	15 557	3 932	3 476
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	7 285	2 373	2 572	627	606
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 659	2 848	3 024	791	695
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	60 261	18 692	19 975	4 523	4 869
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 17 508	- 4 446	- 5 262	- 1 194	- 1 113

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2008 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2006
			30.06.2006	30.06.2007	31.12.
02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	724 769	733 703	733 037
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	360 727	362 918	365 461
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	5 654	6 288	5 847
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	113 697	124 553	119 063
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	97 640	105 860	101 535
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	20 647	20 796	19 353
* 0207	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	139 851	145 352	142 522
* 0208	Baugewerbe	Anzahl	60 418	59 589	58 698
* 0209	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	159 532	161 477	161 731
* 0210	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	96 728	103 674	99 268
* 0211	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	247 552	242 791	251 440

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007							2008				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
2 428 519	2 425 728	2 422 648	2 420 209	2 417 534	2 414 917	2 412 472	2 409 574	2 407 144	2 404 462	2 402 127	0101 *
1 187 367	1 186 160	1 184 739	1 183 724	1 182 418	1 181 179	1 179 952	1 178 589	1 177 414	1 176 239	1 175 272	0102
1 241 152	1 239 568	1 237 909	1 236 485	1 235 116	1 233 738	1 232 520	1 230 985	1 229 730	1 228 223	1 226 855	0103
2 382 478	2 379 981	2 376 974	2 374 349	2 371 313	2 368 880	2 366 721	2 363 929	2 361 614	2 359 163	2 356 739	0104
46 041	45 747	45 674	45 860	46 221	46 037	45 751	45 645	45 530	45 299	45 388	0105
2 429 422	2 427 124	2 424 188	2 421 429	2 418 872	2 416 226	2 413 695	2 411 023	2 408 359	2 405 803	2 403 295	0106
- 1 805	- 2 791	- 3 080	- 2 439	- 2 675	- 2 617	- 2 445	- 2 898	- 2 430	- 2 682	- 2 335	0107
1 262	2 072	1 481	1 097	607	390	600	202	370	445	504	0108 *
444	423	416	407	424	445	359	444	382	384	519	0109
1 485	1 623	1 553	1 587	1 524	1 365	1 331	1 258	1 367	1 265	1 442	0110 *
2 277	2 416	2 268	2 180	2 368	2 488	2 711	2 695	2 445	2 532	2 743	0111 *
1	3	4	10	2	6	3	2	2	5	4	0112 *
- 792	- 793	- 715	- 593	- 844	- 1 123	- 1 380	- 1 437	- 1 078	- 1 267	- 1 301	0113 *
2 330	3 080	3 257	3 333	4 217	2 715	2 110	2 655	2 337	2 484	2 819	0114 *
596	516	620	866	920	473	355	558	545	551	662	0115 *
570	597	658	964	1 109	559	364	585	575	648	799	0116
3 343	5 094	5 636	5 250	6 225	4 231	3 212	4 116	3 689	3 899	3 853	0117 *
483	806	650	596	558	718	495	626	606	736	604	0118 *
550	912	753	792	766	780	563	694	708	888	734	0119
4 473	5 618	5 901	5 046	5 965	5 487	4 210	5 625	4 640	4 618	5 092	0120 *
- 1 013	- 2 014	- 2 379	- 1 917	- 2 008	- 1 516	- 1 102	- 1 461	- 1 352	- 1 415	- 1 034	0121 *
2007											Lfd. Nr.
31.03.			30.06.			30.09.			31.12.		
724 239			733 703			747 409			738 883		0201 *
361 880			362 918			367 758			367 838		0202 *
5 957			6 288			6 573			6 334		0203 *
120 581			124 553			126 570			127 708		0204 *
102 884			105 860			107 401			108 425		0205 *
19 578			20 796			21 220			19 142		0206 *
143 042			145 352			149 176			149 028		0207 *
57 139			59 589			61 660			57 457		0208 *
159 744			161 477			165 084			162 531		0209 *
99 152			103 674			107 347			105 299		0210 *
245 562			242 791			242 682			244 358		0211 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 0212	Arbeitslose	Anzahl	231 900	202 098	189 917	184 661
* 0213	darunter Frauen	Anzahl	114 890	103 481	100 087	97 179
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 0214	Insgesamt	%	19,9	17,4	16,4	15,9
* 0215	und zwar Frauen	%	20,3	18,3	17,7	17,2
* 0216	Männer	%	19,6	16,6	15,1	14,7
* 0217	Ausländer/-innen	%	42,7	39,8	39,2	38,8
* 0218	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,5	14,6	16,3	13,7
* 0219	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	1 740	...	...	...
* 0220	Gemeldete Stellen	Anzahl	20 060	20 573	19 963	17 752
0221	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	4 408	4 744	4 488	5 158
0222	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	5 894	4 277	3 806	3 681

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.
- 2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>03 BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	450	328	417	330
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	337	216	200	295
0303	Wohnfläche	100 m ²	401	262	278	297
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	88 687	73 574	91 449	73 972
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 613	1 013	989	1 223
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	225	126	151	133
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	219	121	149	123
0308	Wohnungen	Anzahl	281	173	167	267
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	156	93	101	125
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	318	189	210	238
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	31 203	18 928	21 337	27 109
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	60	61	90	65
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	498	462	591	356
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	636	623	865	511
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	36 930	32 679	38 650	24 898

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
181 254	184 558	200 475	199 439	193 983	188 594	181 008	172 010	172 125	169 780	159 726	0212 *
94 841	94 575	98 064	97 218	95 544	94 509	91 900	88 137	89 365	87 986	82 362	0213 *
15,6	15,9	17,3	17,2	16,7	16,3	15,9	15,1	15,1	14,9	14,0	0214 *
16,8	16,7	17,4	17,2	16,9	16,7	16,5	15,9	16,1	15,8	14,8	0215 *
14,5	15,1	17,2	17,2	16,5	15,8	15,2	14,3	14,2	14,0	13,2	0216 *
38,6	38,5	40,6	40,6	39,9	39,2	38,1	37,4	36,9	37,0	35,6	0217 *
12,8	12,9	14,2	14,6	14,0	13,1	12,8	11,8	14,3	15,4	13,5	0218 *
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0219 *
16 253	14 634	12 434	15 370	16 797	15 321	14 153	14 548	14 592	14 644	15 097	0220 *
5 196	5 081	4 912	4 726	4 691	4 646	4 506	4 634	4 810	5 061	5 848	0221
3 730	3 660	3 226	3 261	3 343	3 469	3 661	4 125	4 439	4 974	5 917	0222

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
278	357	315	241	223	348	369	338	408	321	372	0301
173	126	227	212	149	297	447	387	212	156	371	0302 *
237	256	250	223	180	313	404	357	273	234	367	0303
47 965	62 198	71 920	83 196	44 129	88 589	75 194	71 459	223 386	110 740	91 718	0304
974	935	976	937	640	1 359	1 544	1 297	1 066	784	1 504	0305 *
133	131	124	97	102	141	157	116	141	124	129	0306 *
131	129	119	91	97	125	143	113	136	120	126	0307 *
155	154	153	157	127	250	312	164	185	149	167	0308
87	90	87	81	75	131	146	90	108	94	92	0309 *
186	186	175	167	149	255	284	182	207	182	187	0310 *
18 411	17 721	17 581	17 326	15 827	24 338	30 573	19 277	21 627	17 609	19 674	0311 *
41	73	48	50	31	58	52	63	108	62	79	0312 *
129	343	315	681	172	395	329	319	1 995	2 961	604	0313 *
195	456	440	849	235	542	430	441	1 847	2 140	869	0314 *
10 917	22 320	35 655	56 588	16 869	38 796	20 239	31 503	180 988	76 269	48 369	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2002	2003		2004
			November	Mai	November	Mai
	04 LANDWIRTSCHAFT					
	<i>Viehbestand</i>¹⁾					
0401	Rinder	Anzahl	373 081	364 581	360 969	352 075
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	141 481	142 891	140 673	140 880
0403	Schweine	Anzahl	865 464	819 985	870 302	849 180
0404	darunter Sauen	Anzahl	103 463	106 223	111 872	119 873
0405	Schafe	Anzahl	.	123 746	.	122 660

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorerhebungen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	Noch 04 LANDWIRTSCHAFT					
	<i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung</i>^{1) 2)}					
0406	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	255	224	189	224
0407	Kälber	Anzahl	9	9	3	6
0408	Schweine	Anzahl	262 622	238 329	232 443	247 155
* 0409	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ³⁾	t	23 896	21 745	21 143	22 608
* 0410	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	79	74	61	75
* 0411	Kälber	t	1	1	0	0
* 0412	Schweine	t	23 800	21 652	21 064	22 513
* 0413	Geflügelfleisch ⁴⁾	t	.	.	.	.
0414	Gesamterzeugung Milch	t	87 162	86 108	80 341	82 335
* 0415	Eierzeugung ⁵⁾	1000	42 414	44 602	44 930	44 991
0416	Eierzeugung je Henne ⁵⁾	Stück	24	25	25	25

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004	2005		2006		2007		2008	Lfd. Nr.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai ²⁾	
348 951	344 427	338 734	334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	0401
138 811	137 926	133 842	132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	0402
914 488	941 776	957 574	984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	0403
115 524	115 042	113 510	117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	0404
.	114 140	.	112 755	.	111 373	.	110 446	0405

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
255	310	197	235	261	224	172	163	169	162	281	0406
12	11	7	12	9	7	14	3	7	6	16	0407
243 736	223 893	259 584	246 016	257 085	253 964	240 602	256 459	262 110	265 232	275 803	0408
22 296	20 444	23 791	22 372	23 368	23 119	21 827	23 079	23 599	23 961	25 527	0409 *
84	102	64	77	86	73	57	53	55	51	89	0410 *
1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0411 *
22 190	20 325	23 708	22 279	23 258	23 022	21 748	23 002	23 524	23 892	25 418	0412 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0413 *
80 344	86 306	89 405	87 680	94 520	90 450	90 056	84 698	92 387	89 893	...	0414
42 702	47 712	43 726	40 945	44 390	49 486	44 302	40 581	40 539	45 867	...	0415 *
23	26	25	25	26	29	25	25	25	26	...	0416

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}					
* 0501	Betriebe	Anzahl	603	632	632	632
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	91 716	98 417	99 704	100 417
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	12 936	13 905	14 232	13 855
* 0504	Entgelte ³⁾	Mill. EUR	208,1	237,9	225,0	220,5
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 594,0	2 886,6	2 945,0	2 973,4
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 606,7	1 814,6	1 869,6	1 900,7
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	303,0	357,2	366,3	364,1
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	38,7	42,9	32,3	40,5
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	645,7	672,0	676,8	668,1
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	695,9	814,3	814,0	849,7
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	170,7	202,1	198,3	214,2
0512	davon aus dem Inland	2000=100	147,0	170,2	169,2	175,6
0513	aus dem Ausland	2000=100	233,9	286,9	276,2	317,0

- 1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen
 2) 2008 vorläufige Ergebnisse
 3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	114	113	112	112
* 0515	Beschäftigte ¹⁾²⁾	Anzahl	7 942	7 872	7 852	7 916
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 062	1 045	1 012	1 015
* 0517	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ¹⁾	Mill. EUR	24,8	24,5	22,4	22,5
* 0518	Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken d. allg. Versorgung	Mill. kWh	1 011	1 002	1 051	844
0519	Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken d. allg. Versorgung	Mill. kWh	922	918	952	768
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	318	336	227	259
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	28	46	46	43
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke d. allg. Versorgung	MW	2 402,1	2 397,6	2 396,0	2 396,0
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke d. allg. Versorgung	1 000 t CO ₂	908	881	981	767

- 1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
 2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
633	633	633	664	666	666	664	664	664	664	664	0501 *
100 800	100 937	100 974	102 971	103 318	103 465	103 390	103 472	103 592	104 079	105 133	0502 *
14 521	15 045	12 453	15 030	14 804	14 214	15 462	14 346	14 760	14 986	14 211	0503 *
241,1	279,5	339,6	234,7	231,8	246,3	254,4	248,1	251,0	243,5	295,1	0504 *
3 084,3	3 148,9	2 819,8	2 979,8	2 979,7	3 137,8	3 278,6	2 772,8	2 714,4	3 266,9	3 201,8	0505 *
1 912,7	1 962,8	1 729,7	1 918,3	1 890,0	2 024,0	2 102,9	1 636,0	1 591,2	2 167,5	2 145,2	0506
416,3	429,6	404,3	324,4	365,0	379,7	394,5	396,0	415,7	400,9	371,6	0507
41,2	47,1	37,8	38,6	46,9	54,1	52,0	49,5	40,3	36,7	35,0	0508
714,2	709,5	648,0	698,5	677,7	679,9	729,1	691,3	667,3	661,9	650,0	0509
864,0	914,2	806,4	829,9	885,1	975,0	954,9	900,2	950,2	916,0	871,5	0510 *
202,7	225,9	200,6	222,3	220,1	235,4	223,7	220,5	233,2	217,2	228,6	0511
171,1	190,9	154,8	182,7	182,0	173,0	175,6	166,2	167,3	178,1	199,9	0512
286,5	318,9	322,6	327,9	320,7	401,0	351,2	364,8	408,8	320,1	304,4	0513

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
112	113	113	107	106	106	106	106	106	106	106	0514 *
7 932	7 931	7 918	7 819	7 799	7 772	7 769	7 765	7 764	7 721	7 766	0515 *
1 059	1 109	881	1 122	1 058	984	1 125	988	1 044	1 029	932	0516 *
24,7	38,7	23,9	22,4	22,5	24,2	25,3	25,8	24,8	23,4	23,5	0517 *
1 121	1 122	1 172	1 047	1 117	1 153	1 176	1 116	1 027	1 086	950	0518 *
1 030	1 036	1 078	966	1 028	1 061	1 077	1 017	934	986	842	0519
348	431	445	428	393	409	353	290	248	250	251	0520
41	48	43	53	50	52	55	63	59	61	61	0521
2 397,6	2 397,6	2 397,6	2 426,3	2 426,3	2 426,2	2 453,6	2 451,7	2 453,6	2 453,6	2 453,6	0522
977	965	1 028	895	966	994	1 039	1 014	940	987	862	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
<u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u>						
Baugewerbe						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>						
* 0524	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	30 004	29 959	30 917	30 815
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 072	3 061	3 669	3 426
* 0526	Davon Wohnungsbau	1 000 h	872	818	962	898
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 240	1 277	1 483	1 391
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	961	966	1 224	1 137
* 0529	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	54,7	55,3	59,9	55,2
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	252,2	248,0	293,8	285,6
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	248,5	244,6	290,6	282,3
* 0532	Davon Wohnungsbau	Mill. EUR	56,1	52,0	65,6	58,5
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	105,5	109,6	125,3	121,2
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	86,9	83,0	99,7	102,6
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>						
0535	Betriebe	Anzahl	329	329	323	323
0536	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	16 345	16 215	16 385	16 331
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 719	1 691	1 998	1 864
0538	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	34,5	34,7	36,9	34,0
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	166,8	165,2	191,0	188,2
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	164,4	163,2	189,1	186,3
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2000=100	67,8	67,8	77,8	87,1
0542	Davon Hochbau	2000=100	53,3	54,5	53,0	54,7
0543	davon Wohnungsbau	2000=100	28,9	26,7	21,8	26,3
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	82,3	84,7	88,2	88,7
0545	öffentlicher Hochbau	2000=100	45,0	53,1	47,5	44,3
0546	Tiefbau	2000=100	81,0	79,8	100,4	116,4
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	90,6	90,5	102,5	150,0
0548	Straßenbau	2000=100	85,5	80,6	119,3	87,0
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>						
0549	Betriebe	Anzahl	204	201	-	198
* 0550	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	7 907	8 147	-	8 269
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 586	2 657	-	2 748
* 0552	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	42,8	46,0	-	45,7
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	186,8	192,5	-	202,6
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	184,7	190,2	-	200,4

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
30 635	30 092	29 063	28 261	28 588	28 656	28 534	28 577	28 993	29 074	29 182	0524 *
3 589	3 463	2 269	2 105	2 310	2 382	3 117	3 001	3 290	3 542	3 280	0525 *
859	868	550	512	529	567	741	762	821	876	864	0526 *
1 572	1 441	1 012	1 025	1 119	1 110	1 389	1 243	1 364	1 522	1 357	0527 *
1 158	1 154	707	568	662	705	987	996	1 105	1 144	1 059	0528 *
60,8	63,1	52,9	49,5	47,3	48,0	54,1	55,0	56,9	59,1	55,9	0529 *
298,9	324,1	261,2	134,1	178,4	192,5	240,1	246,1	266,6	296,5	286,4	0530
294,8	320,3	257,8	132,0	176,0	189,8	237,6	243,8	262,7	293,4	282,6	0531 *
58,6	61,5	45,9	31,5	34,1	38,0	48,1	48,3	49,3	64,7	57,1	0532 *
131,4	135,6	127,5	58,8	88,8	92,2	110,5	108,5	118,4	128,1	123,7	0533 *
104,9	123,2	84,5	41,7	53,1	59,6	79,0	87,0	95,0	100,6	101,8	0534 *
339	336	334	335	334	334	333	331	330	328	324	0535
17 032	16 730	16 158	15 712	15 894	15 932	15 864	15 888	16 119	16 164	16 224	0536
2 075	2 002	1 313	1 189	1 333	1 378	1 811	1 741	1 904	2 043	1 883	0537
39,1	40,6	34,1	31,9	30,5	30,9	34,9	35,4	36,6	38,0	36,0	0538
207,5	227,9	180,7	88,7	122,2	132,0	165,2	169,7	185,5	201,2	198,1	0539
205,2	225,7	178,8	87,5	120,8	130,5	163,8	168,3	183,3	199,4	195,9	0540
72,4	55,3	64,4	47,8	46,6	67,8	72,4	67,9	94,1	81,6	79,7	0541
55,2	61,4	65,6	50,8	35,7	51,2	57,8	53,3	91,0	54,4	54,0	0542
29,5	18,2	27,4	16,8	16,5	22,8	29,5	27,4	31,8	26,7	25,0	0543
90,3	99,0	102,4	69,0	56,0	81,1	90,9	83,4	163,6	81,2	81,9	0544
34,1	84,4	76,2	100,6	35,8	52,2	49,9	46,3	64,8	61,8	62,0	0545
88,1	49,8	63,3	45,1	56,5	82,9	85,7	81,1	96,9	106,3	103,0	0546
79,6	60,8	73,8	39,2	57,8	100,0	118,8	80,7	113,7	91,5	78,3	0547
96,7	54,6	74,3	56,6	58,6	76,6	83,9	85,5	103,6	130,9	115,6	0548
-	-	200	-	-	220	-	-	220	-	-	0549
-	-	8 223	-	-	8 796	-	-	9 002	-	-	0550 *
-	-	2 735	-	-	2 980	-	-	3 074	-	-	0551 *
-	-	49,3	-	-	49,3	-	-	52,3	-	-	0552 *
-	-	243,6	-	-	179,8	-	-	248,3	-	-	0553
-	-	241,2	-	-	177,9	-	-	245,7	-	-	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	06 HANDEL ^{1) 2)}					
	Großhandel ³⁾					
* 0601	Beschäftigte	2003=100	96,3	97,1	99,2	98,8
* 0602	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	149,3	155,0	147,6	164,0
* 0603	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	123,1	123,5	117,5	128,1
	Einzelhandel ⁴⁾					
* 0604	Beschäftigte	2003=100	116,4	117,1	116,9	117,8
* 0605	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	119,1	117,9	116,6	111,8
* 0606	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	119,0	116,3	115,0	109,8
	Kfz-Handel und Tankstellen ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte	2003=100	134,1	138,6	138,5	140,2
* 0608	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	139,2	134,0	134,8	133,5
* 0609	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	133,5	124,7	125,5	124,1

- 1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse
 2) ab Januar 2007 geänderter Berichtsfirmenkreis
 3) einschließlich Handelsvermittlung
 4) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern
 5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2)}					
* 0701	Beschäftigte	2003=100	134,6	144,0	144,9	144,6
* 0702	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	131,3	141,9	156,7	153,1
* 0703	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	126,7	133,4	146,7	142,9

- 1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse
 2) ab Januar 2007 geänderter Berichtsfirmenkreis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	08 TOURISMUS ^{1) 2)}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 025	1 046	1 063	1 065
0802	Angebote Betten	Anzahl	52 025	52 889	53 817	53 678
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	32,5	32,7	40,4	40,6
* 0804	Gästekünfte	Anzahl	214 012	215 410	272 503	274 376
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	16 431	15 820	26 200	20 833
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	534 505	546 880	739 251	670 102
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	35 356	34 709	60 809	42 910
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,7	2,4

- 1) Betriebe ab 9 Betten;
 Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)
 2) 2008 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
99,7	99,2	98,4	98,6	98,4	98,5	99,1	99,6	99,9	100,3	101,0	0601 *
170,9	169,7	163,4	159,9	159,7	169,2	181,3	174,1	168,0	209,2	196,1	0602 *
132,6	126,3	123,7	117,7	120,1	121,6	130,2	121,6	114,8	141,0	132,5	0603 *
118,3	118,6	118,4	117,5	117,4	117,5	117,7	117,9	118,4	117,9	118,8	0604 *
119,0	125,9	136,6	113,8	112,0	120,3	124,3	124,2	114,5	120,8	117,5	0605 *
116,7	123,1	135,0	110,9	108,2	115,6	119,1	118,7	109,7	116,0	112,5	0606 *
141,2	142,5	141,4	140,7	136,4	135,8	136,2	135,9	135,6	134,7	135,0	0607 *
141,2	156,4	135,9	120,0	138,6	132,3	146,8	133,9	138,4	145,4	129,8	0608 *
131,0	144,7	125,4	110,5	127,5	121,2	134,6	122,0	126,1	132,5	118,4	0609 *

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
143,3	143,0	147,8	140,4	141,3	137,8	142,2	145,2	142,8	142,7	142,7	0701 *
145,8	130,2	153,1	116,3	118,8	129,7	131,1	157,5	145,2	143,0	150,0	0702 *
137,0	121,9	141,8	107,8	110,0	119,6	121,4	145,4	133,4	130,5	136,7	0703 *

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 072	1 045	1 042	1 024	1 024	1 038	1 064	1 070	1 071	1 070	1 071	0801
53 672	51 976	51 957	51 494	51 598	52 455	53 389	54 029	54 099	54 231	54 317	0802
36,8	27,2	26,5	22,0	26,4	27,8	30,2	40,7	38,6	39,1	39,7	0803
239 959	181 369	163 637	135 466	151 600	172 824	203 527	289 921	278 276	268 333	276 962	0804 *
14 388	10 186	8 135	7 317	9 672	11 169	14 806	21 065	23 359	32 444	28 289	0805 *
622 659	423 159	425 357	350 957	396 796	457 831	488 327	727 253	662 673	720 018	727 546	0806 *
31 759	21 859	19 832	15 181	21 744	23 707	33 067	49 221	52 037	69 178	62 199	0807 *
2,6	2,3	2,6	2,6	2,6	2,6	2,4	2,5	2,4	2,7	2,6	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	09 VERKEHR					
	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 199	1 193	1 223	1 302
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	843	848	895	952
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	357	345	328	350
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 081	1 109	1 181	1 244
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	18	18	18	26
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 063	1 091	1 163	1 218
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	234	248	283	265
	Kraftfahrzeuge ³⁾					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 630	6 572	6 011	6 348
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	6 417	5 296	4 819	5 169
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	588	667	636	664
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	626	630	698	614
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	200	218	228	211
* 0913	Güterversand	1 000 t	425	412	470	403

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. Im Durchschnitt 2005 sind diese Fahrzeuge seit Jahresbeginn berücksichtigt.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	Ausfuhr (Spezialhandel)					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	833,5	944,1	1 017,3	946,4
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	85,9	90,5	78,0	60,9
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	732,4	803,4	885,5	837,1
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	31,3	28,8	29,3	25,1
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	97,5	122,5	135,9	141,4
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	603,6	652,1	720,4	670,6
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	311,9	324,1	356,0	341,8
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	291,8	328,0	364,4	328,8
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	681,1	785,7	839,5	765,0
* 1010	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	599,7	693,8	743,3	668,1
* 1011	Afrika	Mill. EUR	18,4	20,6	29,5	26,7
* 1012	Amerika	Mill. EUR	41,3	44,8	48,0	46,7
* 1013	Asien	Mill. EUR	89,6	89,8	96,6	104,2
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,1	3,3	3,7	3,9

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 138	1 222	1 214	1 090	834	1 070	1 148	1 186	1 233	1 130	1 141	0901*
824	837	781	724	586	693	807	911	970	875	883	0902*
314	385	433	366	248	377	341	275	263	255	258	0903
1 075	1 100	1 028	886	742	940	1 041	1 166	1 177	1 110	1 141	0904
14	11	19	10	7	19	21	19	22	26	22	0905 *
1 061	1 089	1 009	876	735	921	1 020	1 147	1 155	1 084	1 119	0906 *
227	248	211	201	155	185	226	281	222	234	224	0907
6 476	7 358	6 508	5 496	5 806	7 005	7 009	6 949	7 364	6 787	5 258	0908 *
5 370	6 149	5 220	4 429	4 687	5 572	5 456	5 400	5 867	5 338	4 014	0909 *
709	853	783	544	596	643	642	690	680	649	541	0910 *
660	723	511	634	685	668	663	713	655	636	664	0911
242	276	200	240	240	245	215	241	240	240	222	0912 *
418	448	311	394	445	423	448	472	415	397	442	0913 *

2007				2008							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
950,0	1 057,5	1 117,1	899,8	1 041,6	1 000,5	1 117,8	1 232,8	1 025,4	1 143,7	1 097,5	1001 *
117,5	91,3	122,0	98,0	114,4	75,4	129,2	106,8	107,2	125,8	85,4	1002 *
780,3	910,1	936,2	753,2	872,6	871,8	925,3	1 058,7	863,2	962,1	952,6	1003 *
31,3	30,5	29,9	26,9	38,4	31,6	25,4	27,5	28,9	35,7	29,9	1004 *
127,2	140,8	127,3	112,1	109,7	126,3	150,1	139,7	78,0	88,2	140,3	1005 *
621,8	738,9	779,0	614,1	724,6	713,9	749,8	891,5	756,3	838,2	782,4	1006 *
307,7	346,2	352,4	267,8	323,5	336,8	360,4	446,2	342,7	344,4	415,2	1007 *
314,1	392,6	426,6	346,4	401,1	377,1	389,4	445,3	413,6	493,8	367,1	1008 *
813,3	889,0	924,9	759,9	857,6	833,6	961,7	1 042,1	864,6	901,9	929,0	1009 *
722,3	774,9	814,1	671,2	754,7	736,3	874,4	929,5	760,7	770,5	821,5	1010 *
13,7	17,1	25,6	18,1	20,6	23,2	17,4	26,6	25,4	31,7	21,8	1011 *
44,1	49,2	58,7	37,5	62,2	48,2	45,5	53,3	46,7	72,3	56,9	1012 *
76,6	98,2	104,7	81,8	98,3	92,9	90,7	108,0	84,9	134,2	85,2	1013 *
2,3	4,0	3,3	2,5	2,9	2,7	2,5	2,8	3,8	3,5	4,6	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	Noch 10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	800,3	900,9	998,5	929,8
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	46,1	50,8	47,1	40,2
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	736,7	795,6	885,4	831,5
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	318,2	340,1	330,7	374,3
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	103,2	104,4	164,7	90,2
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	315,3	351,1	390,0	367,0
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	132,6	150,6	185,4	157,1
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	182,8	200,5	204,6	209,9
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	712,5	799,1	895,9	806,9
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	365,1	431,5	532,5	442,1
* 1025	Afrika	Mill. EUR	1,4	1,6	1,9	1,2
* 1026	Amerika	Mill. EUR	25,4	30,6	21,6	18,7
* 1027	Asien	Mill. EUR	60,6	69,3	78,8	102,6
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,3	0,2	0,4

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	11 GEWERBEANZEIGEN ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 659	1 489	1 537	1 467
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1103	Baugewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	...	...	...	...
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	...	...	...
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	...	...	...
* 1108	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	1 455	1 416	1 310	1 255
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1110	Baugewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	...	...	...	...
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	...	...	...
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007				2008							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
908,8	1 060,5	871,4	989,6	872,2	1 004,2	1 126,8	1 115,4	937,7	783,3	780,7	1015 *
54,1	64,9	61,6	42,7	57,1	48,6	56,9	59,9	44,7	44,0	36,5	1016 *
802,1	929,1	763,2	893,2	769,6	904,8	999,8	994,2	842,4	681,6	676,8	1017 *
364,4	377,4	380,2	389,8	344,7	420,2	421,5	441,2	341,1	144,3	58,2	1018 *
100,0	156,0	66,5	130,0	86,5	109,8	99,2	122,8	116,3	119,0	131,8	1019 *
337,7	395,7	316,4	373,4	338,4	374,8	479,1	430,2	385,0	418,3	486,8	1020 *
146,1	178,7	153,0	133,2	139,1	153,0	250,7	200,4	183,9	226,1	272,2	1021 *
191,6	217,0	163,4	240,2	199,2	221,8	228,4	229,8	201,1	192,2	214,6	1022 *
797,2	943,8	775,7	858,0	742,6	857,6	987,3	973,5	785,3	667,4	626,9	1023 *
409,4	534,8	361,5	408,5	360,9	390,5	548,9	487,4	405,9	467,5	509,3	1024 *
2,0	1,7	0,6	3,4	1,3	1,7	1,7	2,4	1,5	1,2	2,9	1025 *
46,6	43,0	41,0	32,0	44,5	48,5	35,6	50,6	52,5	33,3	59,6	1026 *
62,7	71,6	53,7	95,9	83,7	96,1	101,9	88,1	98,1	81,2	91,0	1027 *
0,3	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8	0,3	0,3	0,3	1028 *

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 488	1 289	1 306	1 591	1 430	1 386	1 529	1 353	1 300	1 416	1 288	1101 *
...	71	58	45	70	53	41	31	35	1102
...	143	141	110	143	130	119	135	114	1103
...	555	504	479	551	510	461	488	459	1104
...	66	51	69	56	43	26	51	44	1105
...	23	21	18	34	22	18	32	19	1106
...	733	655	665	675	595	635	679	617	1107
1 345	1 293	1 643	1 805	1 421	1 312	1 472	1 241	1 295	1 411	1 192	1108 *
...	60	46	35	59	42	38	46	34	1109
...	181	152	125	164	109	138	164	108	1110
...	744	600	512	566	542	512	574	478	1111
...	53	34	56	54	33	26	26	39	1112
...	29	19	31	23	24	24	27	24	1113
...	738	570	553	606	491	557	574	509	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	12 INSOLVENZEN					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	526	527	471	523
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	94	71	65	58
* 1203	Verbraucher	Anzahl	317	348	306	365
* 1204	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	101	98	90	96
* 1205	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	13	11	10	4
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	104,6	69,9	60,8	60,9

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr	
	13 HANDWERK ¹⁾²⁾					
* 1301	Beschäftigte	30.09.07=100	-	.	.	.
* 1302	Umsatz	VJD 2007=100	-	.	.	.

1) vorläufige Ergebnisse

2) Auf Grund der Verwaltungsdatennutzung im Handwerk ab 2008 war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	14 PREISE					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	101,4	103,5	104,1	104,8
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	100,6	101,3	101,4	101,4
1403	darunter Haushaltsenergie	2005=100	110,4	116,4	119,5	121,6
* 1404	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2005=100	101,5	107,1	-	107,8

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
					2. Vierteljahr	
	15 FINANZEN					
	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)					
* 1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 188,5	5 167,1	1 244,4	
* 1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 016,5	4 902,5	1 172,5	

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
481	448	361	531	483	427	469	368	477	415	424	1201 *
71	61	57	59	73	62	74	53	66	63	74	1202 *
313	300	222	362	312	283	309	242	334	256	285	1203 *
91	75	76	97	83	77	81	68	69	91	56	1204 *
6	12	6	13	15	5	5	5	8	5	9	1205 *
51,2	44,8	44,5	58,2	52,9	45,2	99,0	51,5	52,5	56,5	40,5	1206 *

2007		2008		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
.	.	95,4	96,3	1301 *
.	.	88,8	106,7	1302 *

2007	2008										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
105,4	105,1	105,4	106,1	105,7	106,4	106,6	107,3	107,1	106,9	106,8	1401 *
101,4	101,5	101,5	101,5	101,6	101,6	101,6	101,8	101,8	101,8	102,3	1402
121,4	124,0	123,7	125,9	126,7	129,6	131,7	133,9	132,8	132,7	133,3	1403
-	-	108,7	-	-	109,4	-	-	110,7	-	-	1404 *

2007		2008		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
1 254,9	1 480,2	1 149,1	1 261,8	1501 *
1 180,0	1 430,2	1 108,1	1 163,8	1502 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
16 VERDIENSTE					
<i>Verdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	X	2 274	2 270
* 1602	männlich	EUR	X	2 300	2 300
* 1603	weiblich	EUR	X	2 223	2 213
* 1604	Produzierendes Gewerbe	EUR	X	2 245	2 253
* 1605	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	X	2 779	2 783
* 1606	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	X	2 187	2 193
* 1607	Energie - und Wasserversorgung	EUR	X	3 194	3 213
* 1608	Baugewerbe	EUR	X	2 214	2 222
* 1609	Dienstleistungsbereich ²⁾	EUR	X	2 297	2 283
* 1610	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	EUR	X	1 961	1 938
* 1611	Gastgewerbe	EUR	X	1 507	1 500
* 1612	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	EUR	X	2 115	2 127
* 1613	Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	X	2 925	2 863
* 1614	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	EUR	X	1 990	1 992
* 1615	Erziehung und Unterricht	EUR	X	3 013	3 007
* 1616	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	EUR	X	2 705	2 692
* 1617	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	EUR	X	2 050	2 039
<i>Verdienste mit Sonderzahlungen</i>					
1618	Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	X	2437	2 396
1619	männlich	EUR	X	2465	2 446
1620	weiblich	EUR	X	2384	2 303
1621	Produzierendes Gewerbe	EUR	X	2443	2 426
1622	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	X	3110	3 166
1623	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	X	2419	2 385
1624	Energie - und Wasserversorgung	EUR	X	3530	3 499
1625	Baugewerbe	EUR	X	2281	2 297
1626	Dienstleistungsbereich ²⁾	EUR	X	2431	2 371
1627	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	EUR	X	2076	2 088
1628	Gastgewerbe	EUR	X	1545	1 537
1629	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	EUR	X	2249	2 223
1630	Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	X	3402	3 385
1631	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	EUR	X	2118	2 083
1632	Erziehung und Unterricht	EUR	X	3165	3 011
1633	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	EUR	X	2843	2 740
1634	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	EUR	X	2131	2 080

1) ohne Beamte

2) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
2 274	2 293	2 324	2 338	1601 *
2 301	2 321	2 350	2 366	1602 *
2 220	2 238	2 273	2 283	1603 *
2 253	2 267	2 298	2 316	1604 *
2 785	2 803	2 801	2 822	1605 *
2 188	2 219	2 228	2 249	1606 *
3 202	3 231	3 274	3 341	1607 *
2 244	2 214	2 312	2 319	1608 *
2 291	2 314	2 346	2 356	1609 *
1 972	1 997	1 981	2 009	1610 *
1 486	1 546	1 558	1 573	1611 *
2 105	2 117	2 111	2 119	1612 *
2 953	3 032	3 033	3 099	1613 *
1 980	2 000	2 035	2 051	1614 *
3 007	3 007	3 117	3 125	1615 *
2 721	2 744	2 759	2 758	1616 *
2 050	2 096	2 120	2 154	1617 *
2 335	2 703	2 386	2 474	1618
2 362	2 711	2 421	2 521	1619
2 284	2 688	2 319	2 385	1620
2 301	2 770	2 370	2 494	1621
2 947	3 553	2 870	3 170	1622
2 235	2 835	2 315	2 456	1623
3 297	4 152	3 360	3 719	1624
2 282	2 335	2 338	2 368	1625
2 364	2 645	2 400	2 457	1626
2 041	2 192	2 024	2 159	1627
1 500	1 639	1 582	1 592	1628
2 156	2 475	2 149	2 227	1629
3 029	4 130	3 436	3 629	1630
2 081	2 253	2 095	2 158	1631
3 069	3 534	3 117	3 145	1632
2 824	3 108	2 814	2 822	1633
2 071	2 337	2 155	2 196	1634

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
<u>NOCH 16 VERDIENSTE</u>					
<i>Index der Bruttomonatsverdienste</i>					
1635	Index der Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	101,2
1636	männlich	1.Vj. 2007= 100	X	101,5	101,4
1637	weiblich	1.Vj. 2007= 100	X	101,0	100,7
1638	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	101,8	102,0
1639	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007= 100	X	101,5	101,7
1640	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	102,1	102,0
1641	Energie - und Wasserversorgung	1.Vj. 2007= 100	X	101,7	102,2
1642	Baugewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	101,0	102,2
1643	Dienstleistungsbereich ²⁾	1.Vj. 2007= 100	X	101,0	100,4
1644	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1.Vj. 2007= 100	X	101,1	100,1
1645	Gastgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	100,9	99,9
1646	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	1.Vj. 2007= 100	X	100,3	100,5
1647	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	96,5	94,6
1648	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1.Vj. 2007= 100	X	101,6	101,3
1649	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007= 100	-	-	-
1650	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	100,7
1651	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	100,9
<i>Index der Bruttostundenverdienste</i>					
1652	Index der Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	100,7
1653	männlich	1.Vj. 2007= 100	X	100,5	100,7
1654	weiblich	1.Vj. 2007= 100	X	100,8	100,6
1655	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	101,0
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007= 100	X	101,5	101,8
1657	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	101,6	101,6
1658	Energie - und Wasserversorgung	1.Vj. 2007= 100	X	101,6	102,3
1659	Baugewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	97,2	98,7
1660	Dienstleistungsbereich ²⁾	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	100,4
1661	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	100,1
1662	Gastgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	100,7	100,0
1663	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	1.Vj. 2007= 100	X	99,7	100,6
1664	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	96,3	94,5
1665	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1.Vj. 2007= 100	X	101,2	101,3
1666	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007= 100	-	-	-
1667	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	100,8
1668	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007= 100	X	100,7	100,4

1) ohne Beamte

2) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
101,5	102,8	103,4	104,4	1635
101,7	103,0	103,4	104,7	1636
101,1	102,3	103,3	103,7	1637
102,1	103,2	103,4	105,0	1638
101,3	103,0	102,5	104,2	1639
102,4	104,0	104,1	105,3	1640
101,7	102,8	103,3	105,6	1641
101,2	100,8	101,5	103,9	1642
101,1	102,5	103,3	103,9	1643
101,6	102,8	102,8	104,1	1644
99,9	103,7	104,7	106,9	1645
99,7	101,0	100,9	101,2	1646
94,4	97,0	97,3	99,2	1647
101,9	103,4	103,5	105,2	1648
-	-	-	-	1649
101,8	103,1	105,3	103,9	1650
101,8	102,8	104,6	107,0	1651
100,4	101,4	102,8	103,4	1652
100,1	101,2	102,6	103,3	1653
100,8	101,8	103,1	103,5	1654
100,3	101,1	102,5	103,3	1655
101,4	103,0	102,8	104,6	1656
101,8	103,0	103,7	104,7	1657
101,7	102,5	102,8	105,1	1658
95,3	94,8	98,8	98,8	1659
100,4	101,6	103,1	103,4	1660
100,9	101,4	102,3	103,1	1661
99,4	103,2	103,7	106,0	1662
98,2	100,2	101,4	100,7	1663
94,3	96,3	96,3	98,1	1664
101,3	102,2	103,1	105,0	1665
-	-	-	-	1666
101,8	103,0	105,3	104,0	1667
100,7	101,7	103,7	105,9	1668

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.04.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	89 566	43 113	46 453	87 440	2 126
Halle (Saale), Stadt	233 658	110 917	122 741	224 537	9 121
Magdeburg, Stadt	229 710	111 008	118 702	221 824	7 886
Altmarkkreis Salzwedel	92 856	46 431	46 425	91 527	1 329
Anhalt-Bitterfeld	183 921	89 655	94 266	181 079	2 842
Börde	184 559	91 942	92 617	182 179	2 380
Burgenlandkreis	201 135	98 329	102 806	198 009	3 126
Harz	239 952	117 273	122 679	236 649	3 303
Jerichower Land	99 244	49 156	50 088	98 073	1 171
Mansfeld-Südharz	157 286	77 469	79 817	155 376	1 910
Saalekreis	203 061	100 499	102 562	199 883	3 178
Salzlandkreis	217 896	106 535	111 361	214 850	3 046
Stendal	126 898	62 986	63 912	124 841	2 057
Wittenberg	142 385	69 959	72 426	140 472	1 913
Sachsen-Anhalt	2 402 127	1 175 272	1 226 855	2 356 739	45 388

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im April 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 71	54	96	205	234
Halle (Saale), Stadt	- 120	167	268	758	777
Magdeburg, Stadt	- 110	145	272	795	778
Altmarkkreis Salzwedel	- 138	50	106	180	262
Anhalt-Bitterfeld	- 232	98	206	270	394
Börde	- 203	116	188	306	437
Burgenlandkreis	- 171	124	228	372	439
Harz	- 260	127	285	429	531
Jerichower Land	- 134	51	124	188	249
Mansfeld-Südharz	- 261	85	212	209	343
Saalekreis	- 140	148	217	489	560
Salzlandkreis	- 259	133	257	304	439
Stendal	- 128	64	138	239	293
Wittenberg	- 108	80	146	230	272
Sachsen-Anhalt	- 2 335	1 442	2 743	4 974	6 008

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.04.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2007	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 368	190	397	747	908
Halle (Saale), Stadt	- 637	609	958	2 689	2 977
Magdeburg, Stadt	- 430	575	895	2 989	3 099
Altmarkkreis Salzwedel	- 467	203	363	620	927
Anhalt-Bitterfeld	- 956	418	853	1 068	1 589
Börde	- 898	424	732	1 302	1 892
Burgenlandkreis	- 797	424	938	1 419	1 702
Harz	- 1 065	496	1 126	1 539	1 974
Jerichower Land	- 449	241	446	786	1 030
Mansfeld-Südharz	- 937	310	757	858	1 348
Saalekreis	- 928	465	829	1 773	2 337
Salzlandkreis	- 1 326	451	1 034	1 210	1 953
Stendal	- 566	268	489	832	1 177
Wittenberg	- 521	258	598	918	1 099
Sachsen-Anhalt	-10 345	5 332	10 415	18 750	24 012

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	6 355	3 156	3 199	747	1 028
Halle (Saale), Stadt	16 484	8 478	8 006	1 699	2 188
Magdeburg, Stadt	15 247	7 837	7 410	2 103	2 031
Altmarkkreis Salzwedel	5 856	2 867	2 989	864	784
Anhalt-Bitterfeld	13 137	6 250	6 887	1 471	2 082
Börde	8 558	4 276	4 282	1 244	1 359
Burgenlandkreis	16 270	7 397	8 873	2 121	2 402
Harz	14 881	7 159	7 722	1 399	2 248
Jerichower Land	5 635	2 752	2 883	622	878
Mansfeld-Südharz	12 413	5 935	6 478	1 517	1 641
Saalekreis	12 785	6 012	6 773	1 867	1 954
Salzlandkreis	13 857	6 630	7 227	1 245	2 194
Stendal	9 930	4 787	5 143	1 271	1 145
Wittenberg	8 318	3 828	4 490	1 007	1 309
Sachsen-Anhalt	159 726	77 364	82 362	19 177	23 243

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	13,9	15,2	15,0	15,5	15,2
Halle (Saale), Stadt	14,3	15,7	16,3	15,2	12,9
Magdeburg, Stadt	12,9	14,1	14,4	13,8	15,6
Altmarkkreis Salzwedel	11,5	12,6	11,7	13,6	13,4
Anhalt-Bitterfeld	13,7	15,0	13,8	16,2	13,2
Börde	8,3	9,0	8,7	9,4	10,4
Burgenlandkreis	15,7	17,2	15,1	19,3	17,6
Harz	11,9	13,0	12,2	13,9	9,9
Jerichower Land	10,7	11,7	11,0	12,4	10,8
Mansfeld-Südharz	15,6	17,0	15,7	18,4	16,4
Saalekreis	11,9	12,9	11,8	14,1	14,6
Salzlandkreis	12,9	14,0	13,0	15,0	10,8
Stendal	15,0	16,4	15,3	17,5	17,3
Wittenberg	11,3	12,3	11,1	13,6	11,8
Sachsen-Anhalt	12,8	14,0	13,2	14,8	13,5

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	17	14	15	11 502
Halle (Saale), Stadt	6	3	4	502
Magdeburg, Stadt	59	188	160	11 742
Altmarkkreis Salzwedel	9	3	5	3 163
Anhalt-Bitterfeld	41	11	17	15 513
Börde	64	31	41	12 310
Burgenlandkreis	13	4	4	1 854
Harz	28	25	29	5 315
Jerichower Land	17	13	15	2 057
Mansfeld-Südharz	15	4	6	733
Saalekreis	22	12	14	4 001
Salzlandkreis	50	49	46	18 316
Stendal	9	5	2	2 797
Wittenberg	22	9	10	1 913
Sachsen-Anhalt	372	371	367	91 718

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	7	8	1 387	4	-	86	9 623
Halle (Saale), Stadt	4	4	491	-	-	-	-
Magdeburg, Stadt	21	22	2 654	1	-	2	138
Altmarkkreis Salzwedel	3	3	335	2	-	22	2 668
Anhalt-Bitterfeld	8	8	1 074	15	-	188	13 275
Börde	24	26	3 317	20	-	102	7 270
Burgenlandkreis	1	1	146	5	-	10	420
Harz	15	18	1 970	4	-	105	2 734
Jerichower Land	11	11	1 544	3	-	19	406
Mansfeld-Südharz	2	2	196	3	-	13	250
Saalekreis	11	11	1 306	6	1	26	2 140
Salzlandkreis	14	44	4 139	9	1	154	7 064
Stendal	1	1	92	2	-	134	2 001
Wittenberg	7	8	1 023	5	-	9	380
Sachsen-Anhalt	129	167	19 674	79	2	869	48 369

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

August 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	24	4 288	556	9 231	50 034	7 003
Halle (Saale), Stadt	23	3 604	496	9 626	57 221	21 177
Magdeburg, Stadt	42	5 905	804	13 562	125 354	22 055
Altmarkkreis Salzwedel	23	4 463	710	9 058	63 241	18 901
Anhalt-Bitterfeld	71	12 987	1 712	83 884	315 162	140 598
Börde	70	11 862	1 528	28 426	358 197	106 776
Burgenlandkreis	50	7 998	1 020	18 533	319 931	.
Harz	72	10 917	1 410	25 990	179 171	56 869
Jerichower Land	37	3 815	556	7 958	92 597	19 835
Mansfeld-Südharz	42	5 683	768	11 077	155 978	.
Saalekreis	63	10 885	1 487	29 526	924 559	191 507
Salzlandkreis	76	11 466	1 615	25 570	241 321	74 213
Stendal	22	3 950	575	7 722	72 874	19 890
Wittenberg	49	7 310	973	14 931	246 210	52 873
Sachsen-Anhalt	664	105 133	14 211	295 094	3 201 850	871 489

1) vorläufige Angaben

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	188	24	564
Halle (Saale), Stadt	7	1 196	125	3 650
Magdeburg, Stadt	4	1 102	132	3 437
Altmarkkreis Salzwedel	7	269	33	957
Anhalt-Bitterfeld	13	580	70	1 784
Börde	6	381	46	1 091
Burgenlandkreis	10	670	84	1 871
Harz	11	512	60	1 428
Jerichower Land	4	97	13	276
Mansfeld-Südharz	7	329	42	1 104
Saalekreis	11	1 438	182	4 359
Salzlandkreis	12	569	69	1 633
Stendal	4	248	30	802
Wittenberg	4	187	23	537
Sachsen-Anhalt	106	7 766	932	23 493

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichts-kreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	11	591	1 192	72	4 351
Halle (Saale), Stadt	22	1 815	4 449	208	32 657
Magdeburg, Stadt	31	2 242	5 079	257	31 123
Altmarkkreis Salzwedel	17	615	1 364	79	7 974
Anhalt-Bitterfeld	21	719	1 657	85	8 616
Börde	19	762	1 656	86	12 019
Burgenlandkreis	29	1 209	2 889	146	12 396
Harz	36	1 617	3 588	184	18 652
Jerichower Land	16	1 012	2 278	136	9 864
Mansfeld-Südharz	22	1 209	2 547	145	7 706
Saalekreis	33	1 391	3 149	153	17 505
Salzlandkreis	30	1 349	2 694	130	17 835
Stendal	16	918	1 918	105	10 089
Wittenberg	21	775	1 553	98	7 351
Sachsen-Anhalt	324	16 224	36 013	1 883	198 137

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

August 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	46	41	40	35
Halle (Saale), Stadt	135	113	128	107
Magdeburg, Stadt	173	159	152	138
Altmarkkreis Salzwedel	36	30	38	34
Anhalt-Bitterfeld	78	69	92	78
Börde	109	104	90	73
Burgenlandkreis	92	86	99	88
Harz	128	110	126	111
Jerichower Land	44	44	49	41
Mansfeld-Südharz	68	58	71	64
Saalekreis	130	115	78	68
Salzlandkreis	109	97	102	85
Stendal	50	46	59	54
Wittenberg	90	84	68	67
Sachsen-Anhalt	1 288	1 156	1 192	1 043

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.08.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	133	111	12	10	27	75	30 171
Halle (Saale), Stadt	481	430	37	14	55	318	47 748
Magdeburg, Stadt	372	341	29	2	70	251	42 315
Altmarkkreis Salzwedel	91	84	7	0	6	58	13 977
Anhalt-Bitterfeld	255	223	28	4	53	141	37 636
Börde	259	245	14	0	49	178	39 462
Burgenlandkreis	245	195	28	22	40	149	40 291
Harz	371	351	19	1	53	252	43 505
Jerichower Land	152	144	8	0	15	113	22 827
Mansfeld-Südharz	238	206	15	17	16	178	25 760
Saalekreis	280	254	20	6	39	176	34 792
Salzlandkreis	353	338	12	3	45	261	38 869
Stendal	159	147	12	0	19	115	20 291
Wittenberg	205	178	18	9	37	118	18 574
Sachsen-Anhalt	3 594	3 247	259	88	524	2 383	456 217

Notizen

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2008 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 10/08	5,50
3 A 4 06 ¹⁾	A IV - j/06	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Diagnosedaten - Jahr 2006	6,50
3 A 6 01 ¹⁾	A VI - vj-3/07	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2007 -	8,00
3 A 6 05 ¹⁾	A VI - j/07	Arbeitsmarkt - Jahr 2007 -	3,50
3 B 1 02 ¹⁾	B I - j/07	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2007/08 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 B 3 04 ¹⁾	B III - j/07	Personal an Hochschulen - Stand: 01.12.2007 -	4,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-8/08	Schlachtungen und Geflügel - August 2008 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-7/08	Milcherzeugung und -verwendung - Juli 2008 -	1,50
3 C 4 16 ¹⁾	C IV - 4j/07	Agrarstrukturerhebung Teil 6 - Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau - 2007	3,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-7/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-7/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2008	5,50
3 E 1 09 ¹⁾	E I - vj-2/08	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden II. Quartal 2008; Januar bis Juni 2008	3,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-7/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2008	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-8/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau August 2008	2,50
3 G 3 01	G III - m-7/08	Aus- und Einfuhr - Juli 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-6/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2008; Januar bis Juni 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-7/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2008; Januar bis Juli 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-6/08	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-2/08	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2008 -	1,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-7/08	Binnenschifffahrt - Juli 2008 -	2,50
3 K 3 01 ¹⁾	K III - 2j/07	Schwerbehinderte - Stand: 31.12.2007 -	2,50
3 K 7 01 ¹⁾	K VII - j/06	Wohngeld - Jahr 2007 -	2,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen.